

Inhaltsverzeichnis

Band I

Einleitung

Arno Bammé (Klagenfurt), Caroline Gerschlager (Wien)
und Peter Heintel (Klagenfurt)

Der kalte Blick der Ökonomie

15 Jahre später 11

Die Gespräche

Elmar Altvater (Berlin)

Kritik der politischen Ökonomie am Ende des 20. Jahrhunderts 27

Robert Ayres (Pittsburgh)

Environmental Problems Result From Imperfect Competition 79

Rudolf Bahro (Berlin)

Die Tektonik des Verderbens 99

Leonhard Bauer (Wien)

Seylla und Charybdis

Von der Schwierigkeit, mit alten Denkstrukturen Alternativen

zu entwickeln 145

Hans-Christoph Binswanger (St. Gallen) und

Hans-Peter Studer (St. Gallen)

Von der Illusion einer unendlichen Welt 173

Kurt Dopfer (St. Gallen)	
Evolutionsoökonomie	
Aktualisierung von innovativen Potentialen	193
Faye Duchin (New York)	
In Search of New Institutions	241
Jean-Pierre Dupuy (Paris)	
Der Markt dämmt und akkumuliert die Gewalt	259
Wolfgang Edelmüller (Wien)	
Gegen die Rettung des Paradigmas vor der Wirklichkeit	
Plädoyer für eine ökonomische Fundierung von Wirtschaftspolitik	281
André Gorz (Paris)	
Solidarität als Weg in die politisch-zivile Gesellschaft	327
Heinz-Dieter Hausteine (Berlin)	
Der Sprung aus dem Reich der Notwendigkeit ist nicht geglückt	359
Wassily W. Leontief (New York)	
Ecological Problems Can Be Solved	379
Christian Lutz (Zürich)	
Gelassenheit und Reflexion	391
Harry Maier (Flensburg)	
Evolution durch Innovation	397

Band II

Ernest Mandel (Brüssel)	
Vier notwendige Elemente eines alternativen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells	447
Andreas Novy (Wien)	
Exit and Voice: Über das Spannungsverhältnis von Markt und Demokratie	471

Theresia von Oertzen (Köln)	
„Da kann ich nur von mir persönlich sprechen“	505
Herbert Pietschmann (Wien)	
Ökonomie ist Reduktionismus	531
Reinhard Pirker (Wien)	
Der Markt – eine interessensfreie Gleichgewichtspreisausdifferenzierungsmaschine?	549
Michael Pollak (Paris)	
Nur tiefgreifende Krisen werden zum Umdenken und Umhandeln zwingen	589
Kurt Rothschild (Wien)	
Aller Anfang ist schwer Offenheit und Bereitsein zu einem Dialog zwischen den Theorien und neuen Ansätzen	615
Stefan Schleicher (Graz)	
Abschied nehmen von den konventionellen Paradigmen des ökonomischen Wachstums	647
Gerhard Schwarz (Wien) und Karin Lackner (Klagenfurt)	
Rückkoppelung und antizipatorisches Lernen	675
Rolf Schwendter (Kassel)	
Für die Vielfalt der Antworten	689
Ota Šik (St. Gallen)	
Am wichtigsten ist die eigene Korrekturfähigkeit	713
Rolf Steppacher (Genf)	
Der lange Weg zu einem integrativen Ansatz Die institutionelle und evolutionäre Ökonomie	735
Ulrich Thielemann (St. Gallen)	
Wirtschaftsethik heißt Grundlagenreflexion	761

Herbert Walther (Wien)	
„Du bist Deines Glückes Schmied“	
Ökonomische Theorie als Bewußtsein der Gesellschaft	783
Claudia von Werlhof (Innsbruck)	
„Im Grunde gibt es vor lauter Ökonomie keine Kultur mehr!“	823
Helmut Willke (Bielefeld)	
Alternatives Wirtschaften	865

Anhang

Disziplinübergreifender Gesprächsleitfaden	
Versuch einer Konfrontation	889
ProjektmitarbeiterInnen	907